



Mit freundlicher Unterstützung der
Wilhelm Altendorf GmbH & Co. KG
Wettinerallee 43/45 | 32429 Minden



Ein Produkt der
Minden Marketing GmbH



Weitere Informationen sowie abholbare freie Eintrittskarten*
bei der Minden Marketing GmbH
Domstraße 2 | 32423 Minden
Tel.: 05 71-829 06 59 | Fax: 05 71-829 06 63
info@mindenmarketing.de
www.minden.de | www.minden-erleben.de

*Ausgabetermine der Karten jeweils ab 10.00 Uhr
bei der Minden Marketing GmbH:
Septembertermin: ab Sa, 27. August
Oktobertermin: ab Sa, 24. September
Novembertermin: ab Sa, 29. Oktober
(Einmalige Ausgabe von max. 2 Karten pro Abholer solange der Vorrat reicht.)

Vorab Karten sichern über die Minden-APP!
100 Karten für jedes Werteforum können
bereits ab dem jeweiligen Mittwoch vor dem
offiziellen Ausgabetermin gegen Vorlage des
Gutscheins aus der Minden-APP ausgehändigt
werden.



Einfach den Code einscannen und die
Minden-APP herunterladen!

Gestaltung: milorenz@ctageins.de | V.i.S.d.P.: Minden Marketing GmbH, Dr. Jörg-Friedrich Sander, Domstr. 2, 32423 Minden

10 Jahre Werteforum bei Altendorf

2007



Prof. Dr. Chr. Pfeiffer
Kriminologe



Alexander Graf
von Schönburg
Autor und Journalist



Henryk M. Broder
Autor und Journalist

2008



Dr. Burkhard Schwenker
CEO Roland Berger
Consulting



Bischof Dr. Wolfgang
Huber, Ratsvorsitzender
d. EKD 2003-2009



Iris Radisch
Autorin und
ZEIT-Publizistin

2009



Dr. Heiner Geißler
Bundesminister a.D.



Michael Jürgs
Journalist und
Buchautor



Bernhard Bueb
Autor, ehem. Leiter
des Internats Salem

2010



Dr. Stephan Articus
Gesch.-führ. Präsidial-
mitgl. d. Dt. Städtetages



Heinz Buschkowsky
Bezirksbürgermeister
von Berlin-Neukölln



Meinhard Miegel
Denkwerk Zukunft,
Autor

2011



Hans Herbert v. Arnim
Rechts- und Wirt-
schaftswissenschaftler



Willi Lemke, UN-Sonder-
berater f. Sport im Dienste
v. Frieden u. Entwicklung



Hans-Ulrich Jörges
Journalist

10 Jahre Werteforum bei Altendorf

2012



Leoluca Orlando
Ital. Jurist, Autor und
Politiker



Daniel Domscheit-Berg
Informatiker und Mit-
begründer v. Wikileaks



Dr. Norbert Lammert
Bundestagspräsident

2013



Günter Wallraff
Journalist und
Schriftsteller



Nikolaus Blome
Stellvert. Chefredak-
teur d. BILD-Zeitung



Sawsan Chebli
Nahost-Expertin

2014



Jakob Augstein
Journalist und
Verleger



Elmar Theveßen
ZDF-Terrorexperte



Klaus Töpfer
ehem. Leiter der
UN-Klimakonferenz

2015



Franz Müntefering
Politiker und Autor

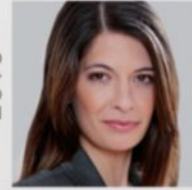


Michael de Ridder
Mediziner und Autor



Martin Sonneborn
MdEP, Journalist, ehem.
Chefredakteur Titanic

2016



Linda Zervakis
Tagesschausprecherin
und Autorin



Hamed Abdel-Samad
Autor und Politik-
wissenschaftler



Martin Schulz
Präsident des Euro-
päischen Parlaments



Mindener „min + din“ Werteforum 2016

Drei Ausführungen
zu den Werten in
unserer Gesellschaft.
In Minden zu hören
bei der Wilhelm
Altendorf GmbH & Co. KG,
Wettinerallee 43/45,
Minden.

10 Jahre Werteforum bei Altendorf



min+din –
die Gründungslegende*
der Weserstadt Minden



Dienstag, 20.09.2016

19.30 Uhr

„Königin der bunten Tüte“ –
von der Naschwerk-Verkäuferin
zur Nachrichtensprecherin
Linda Zervakis
Tagesschausprecherin,
Autorin, Mutter



Dienstag, 18.10.2016

19.30 Uhr

„Der Koran und westliche
Werte“
Hamed Abdel-Samad
Autor und Politikwissen-
schaftler



Freitag, 18.11.2016

19.30 Uhr

„Europa – quo vadis?“
Martin Schulz
Präsident des
Europäischen Parlaments



Herzlich willkommen zum Mindener „min+din“-Werteforum 2016

Die Flüchtlingsthematik, Nullzinspolitik, Terrorgefahren und Populismus national und international fördern die Unsicherheit der Menschen darüber, was kommen wird – die mediale bisweilen verkürzte Berichterstattung über komplexe Sachverhalte lässt eine diffuse Skepsis und das Unbehagen der Menschen wachsen – was kann man überhaupt noch glauben, wem kann man trauen, wer entscheidet eigentlich was?

Zum 10. Mal möchte das Mindener Werteforum informieren und einordnen und damit ansatzweise Orientierung bieten, einmal mehr Lösungsansätze diskutieren. Und das 2016 zu Fragen, die an Aktualität und Brisanz kaum zu überbieten sind.

Nicht weniger als die Zukunft Europas nach dem Brexit und die Rolle Deutschlands, das die Fliehkräfte in Europa zusammenhalten muss, wird in Minden mit dem EU-Parlamentspräsidenten Martin Schulz zu diskutieren sein. Brisant auch der Versuch Abdel-Samads, die Werte des Islams mit unseren westlichen Wertevorstellungen zu vergleichen und dabei eine offene objektive Diskussion zu fordern. Demgegenüber verspricht da der Vortrag zum Werdegang von Linda Zervakis zur Tagesschausprecherin ja fast Entspannung.

Wilfried Altendorf
Wilhelm Altendorf GmbH & Co. KG

Tom Altendorf
Wilhelm Altendorf GmbH & Co. KG

Dr. Jörg-Friedrich Sander
Minden Marketing GmbH

Moderation:
Ralf Huber



*Mehr zu Fakten und Fiktion der Gründungslegende unter www.minden-erleben.de

Linda Zervakis wurde 1975 in Hamburg geboren und wuchs als Tochter griechischer Gastarbeiter auf. Nach dem Tod ihres Vaters musste sie zunächst zusammen mit ihren Brüdern der Mutter bei der Arbeit im Kiosk helfen.

Sie war u.a. Volontärin und Redakteurin bei verschiedenen Hörfunk- und Fernsehproduktionsfirmen, arbeitete beim Hörfunkprogramm N-JOY und war dort als Nachrichtensprecherin und Reporterin vor der Kamera tätig.

Nach Moderationsjobs, u.a. auf tagesschau24 und beim Nachtmagazin, übernahm sie im Mai 2013 als Nachfolgerin von Marc Bator die Tagesschau-Hauptausgabe.

Sie ist die erste Tagesschausprecherin mit Migrationshintergrund.

So wie Linda Zervakis heute in die Wohnzimmer der Nation guckt, hat sie früher aus dem Kiosk ihrer Eltern in Hamburg-Harburg geschaut, in dem sie bis zu ihrem dreißigsten Lebensjahr jeden Sonntag stand. Was sie da gesehen hat? Migranten, Arbeitslose und „Leute, die zum Frühstück Kräuterschnaps bestellen“. Und natürlich: gute, herzliche Typen, die sich umeinander kümmern und ihre Reval ohne, Feuertöpfe und bunte Tüten seit zwanzig Jahren bei der Familie Zervakis kaufen. Kioskromantik.

Die Familie Zervakis hatte nicht viel Geld, Linda teilte sich mit ihren beiden Brüdern ein Zimmer, ihre Eltern arbeiteten fünfzehn Stunden am Tag, und der Kiosk war ein Ort, den Sozialhytiker heute als Brennpunkt bezeichnen würden. Aber Linda Zervakis hatte Glück, eine gute Schule, eine deutsche Tagesmutter und den festen Willen, nicht für immer aus dem Büdchen zu schauen.

Der Rest ist ihre Geschichte: charmant, lustig, traurig und immer aus dem wirklich wahren Leben.

Hamed Abdel-Samad wurde 1972 als drittes von fünf Kindern eines sunnitischen Imams bei Kairo geboren. Dort studierte er Englisch und Französisch und kam dann im Alter von 23 Jahren nach Deutschland, wo er ein Politikstudium in Augsburg begann. Danach arbeitete Hamed Abdel-Samad als Wissenschaftler in Erfurt und Braunschweig und absolvierte später ein Japanistik-Studium in Japan. Bis Ende 2009 lehrte er am Institut für Jüdische

Geschichte und Kultur an der LMU München, bevor er den Entschluss fasste, sich dem Schreiben zu widmen. Heute ist er der Öffentlichkeit vor allem als Autor islamkritischer Werke bekannt. Auch in den deutschen Medien ist der Autor und Wissenschaftler präsent, beispielsweise als Gast in Talkshows und durch Interviews zum Islam. 2010 wurde Hamed Abdel-Samad von Bundesinnenminister Thomas de Maizière als Teilnehmer in die 2. Deutsche Islamkonferenz berufen.

Der deutsch-ägyptische Publizist Hamed Abdel-Samad bemängelt als aufgeklärter islamkritischer Muslim, dass eine scharfe Fundamentalismuskritik am Islam in Deutschland kaum stattfindet. Politik und Medien hätten Angst, Muslime vor den Kopf zu stoßen oder sie zum Ziel rechten Hasses zu machen, also redeten sie das Problem klein. Den in Deutschland propagierten liberalen Islam sehe er kritisch, da dieser mit der Historie der Religion sowie mit dem Werteverständnis des Korans schwer zu vereinbaren sei.

In Minden wird Abdel-Samad seine nicht unumstrittenen und kontrovers diskutierten Positionen zu Gewalt und Friedfertigkeit im Islam und zur Herausforderung des sogenannten Islamischen Staats darlegen sowie zu der Frage, welche Rolle Muslime in Zukunft in der deutschen Gesellschaft spielen können.

Der am 20. Dezember 1955 in Hehlrath geborene Martin Schulz war zunächst als Buchhändler tätig, bevor er mit 31 Jahren zum Bürgermeister seiner Heimatstadt gewählt wurde.

Seit 1994 ist Martin Schulz Mitglied des EU-Parlaments und arbeitete in diversen Ausschüssen mit, unter anderem bis 2004 als Vorsitzender der SPD-Gruppe im Europa-Parlament. Als Vorsitzender der Sozialdemokratischen Fraktion im Europäischen Parlament wurde er am 1. Juli 2014 zum Präsidenten des Europäischen Parlaments wiedergewählt.

In seiner Freizeit interessiert sich Martin Schulz für Lesen und Fußball.

Europa ist heute eine der reichsten Regionen der Welt mit hohen Lebensstandards und verbrieften Grund- und Menschenrechten. Doch die Menschen sind besorgt, dass wir verlieren könnten, was wir haben. Heute ist Europa nach dem Brexit in seiner größten Krise. Wohin geht Europa? Wird es in der Lage sein, seine aktuellen Turbulenzen zu überwinden? Was kommt als nächstes für Europa? Lösungen sind zu finden, die Flüchtlings- und Migrationskrise an den Grenzen Europas und innerhalb der Mitgliedsstaaten zu verwalten. Wirtschaftliche Erholung und verbindliche Strukturen für die Zukunft zu schaffen, sind weitere Aufgaben. Aktuelle Krisen und Schwierigkeiten können auch dazu beitragen, Europa und seine Bedeutung in der Geopolitik zu stärken, die Wirtschafts- und Währungsunion sowie die entscheidenden internationalen Abkommen neu zu gestalten, Forschung, Innovation und Investitionen zu fördern und die Rechtsvorschriften zu harmonisieren.

Wie aktuelle Krisen zur Chance für Europa werden und neue Grundlagen für die Zukunft gelegt werden können, erläutert der Präsident des Europäischen Parlaments, Martin Schulz, beim Mindener Werteforum 2016.